

Naturtagebuch führen

Wo kann ich das machen? im Garten, im Wald, im Park

Wie lange dauert das? etwa eine halbe Stunde, so lange du willst

Worum geht's?

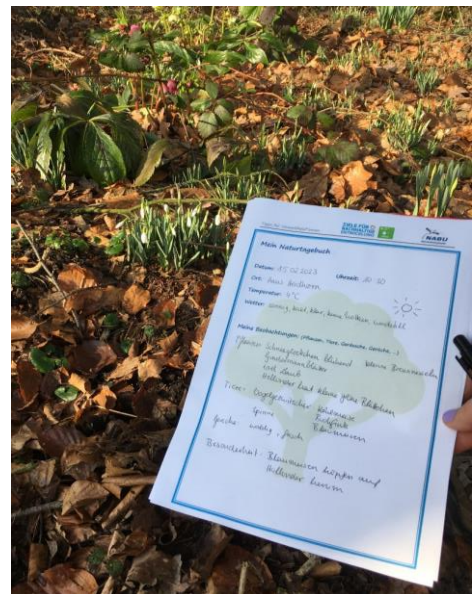
Der Winter geht langsam zu Ende, die Tage werden wieder länger und der Frühling macht sich bemerkbar. Wir laden euch dazu ein, die kommenden Veränderungen in der Natur etwas genauer unter die Lupe zu nehmen und ein Naturtagebuch zu führen!

Ein Naturtagebuch hilft euch, die Natur an eurem Lieblingsort genauer wahrzunehmen. Dabei haltet ihr fest, welche Veränderungen die Jahreszeiten und Wetterereignisse mit sich bringen. In eurem Naturtagebuch notiert ihr all eure Beobachtungen: Wie ist das Wetter heute? Könnt ihr blühende Pflanzen entdecken und wenn ja, welche? Zwitschern die Vögel? Haben die Sträucher schon Blätter ausgetrieben?

Wusstet ihr, dass viele Pflanzen im Zuge der Klimaerwärmung immer früher anfangen zu blühen? Das zeigt uns der Phänologische Kalender. Das kann Auswirkungen haben auf Tiere und Pflanzen, die voneinander abhängig sind, z.B. wenn die Insekten, die für die Bestäubung einer Pflanze zuständig sind, bei der Blüte noch gar nicht geschlüpft sind.

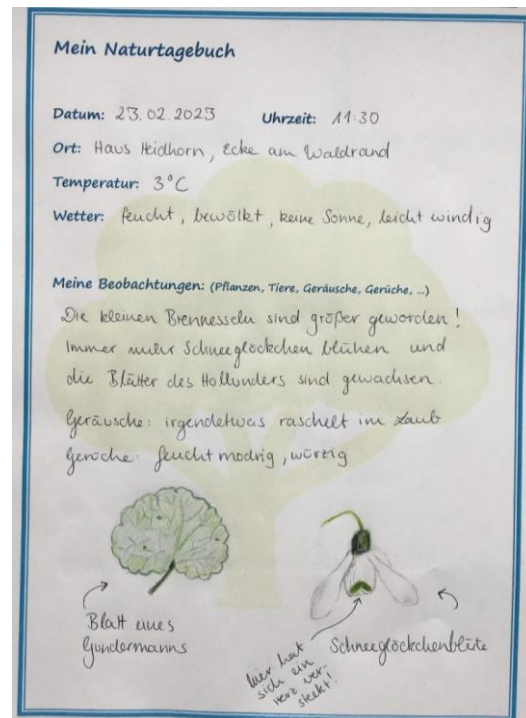
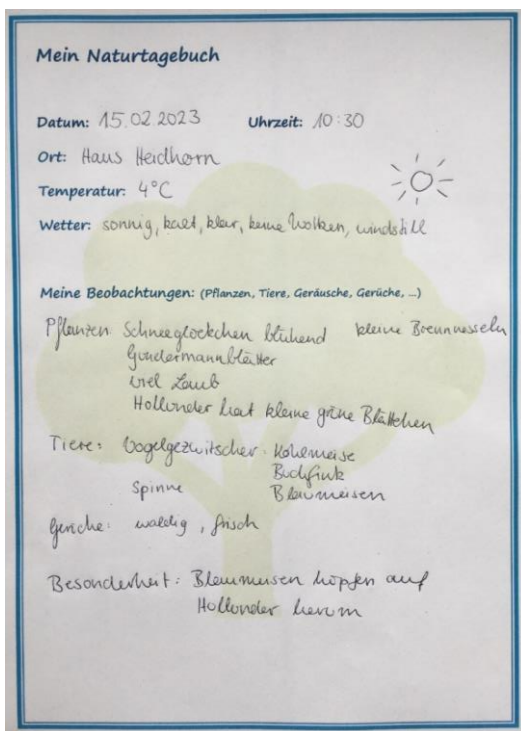
Was brauche ich dafür?

- die ausgedruckten Vorlagen für dein Naturtagebuch, am besten im Hefter sammeln
- Thermometer
- Stifte
- ggf. Bestimmung-Apps / Bestimmungsbücher, Kamera



Wie mache ich das genau?

1. Sucht euch einen Ort in der Natur aus, zu dem ihr immer wieder gehen könnt. Das kann im Wald sein, in eurem Garten oder im Park.
Druckt euch die Vorlage des Naturtagebuchs aus und nehmt sie mit an euren Ort. Die Vorlage dient als Inspiration. Ihr könnt sie nach Lust und Laune gestalten!
2. Schreibt in euer Naturtagebuch, was ihr entdeckt und beobachtet. Messt bei jedem Besuch die Temperatur und füllt die Felder des Naturtagebuchs aus. Was seht, riecht und hört ihr? Macht Fotos von besonderen Beobachtungen und klebt sie ein. Ihr könnt auch Pflanzen, Blätter oder Tiere abmalen. Wenn ihr den Namen einer Pflanze oder eines Tieres herausfinden wollt, nehmt Bestimmungsbücher oder eine Bestimmungs-App zur Hilfe, z. B. [ObsIdentify](#).
3. Besucht euren Ort regelmäßig (z.B. 1x pro Woche oder 1x pro Monat), beobachtet und notiert, was ihr seht, hört riecht. So könnt ihr die Veränderungen, die Frühling, Sommer, Herbst und Winter mit sich bringen, in eurem Tagebuch nachlesen.



Falls ihr Fragen zu bestimmten Pflanzen oder Tieren habt, schickt uns gerne eine Mail!
Wir freuen uns auch über Bilder von euren Naturtagebüchern und von euren Beobachtungen!

Viel Spaß beim Entdecken!

Euer NABU-Münsterland-Team

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Die 193 Staaten der Vereinten Nationen haben im Rahmen der „Agenda 2030“ die [17 Ziele für nachhaltige Entwicklung](#) beschlossen. Sie richten sich an alle Regierungen und alle Bürger*innen. Die Erreichung der Ziele soll ein gutes Leben für alle ermöglichen und gleichzeitig unsere natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft bewahren.



Der Tipp *Naturtagebuch* trägt bei zu
Ziel 15: Leben an Land.

Die Natur vor der eigenen Haustüre wahrzunehmen, zu beobachten und achtsame Naturerlebnisse zu schaffen, ist wichtig um Veränderungen in der Umwelt wahrzunehmen und sich deren Bedeutung bewusst zu machen.

Quelle: <https://17ziele.de>

Fotos: E. Wieland

Weitere Infos und Ideen:

Nationalgeographic: [Der Phänologische Kalender – Was Pflanzen uns über die Jahreszeiten verraten](#)

Tipps für Umweltheld*innen: [Arten per App bestimmen: Obsidentify](#)

Mein Naturtagebuch

Datum:

Uhrzeit:

Ort:

Temperatur:

Wetter:

Meine Beobachtungen: (Pflanzen, Tiere, Geräusche, Gerüche, ...)

